

„Förderprämien“

Bereich	Programmteil	jährlich vorgesehene Förderprämie
Ackerbau	I: Umweltschonender Ackerbau	
	– umweltschonend bewirtschaftete Ackerflächen	80 €/ha
	– Zuschlag für biologische Maiszünslerbekämpfung	20 €/ha
	– Ökologische Ausgleichsflächen (mind. 5 %)	255 €/ha
	II: Ökologischer Landbau	
	Acker- und Grünlandflächen	
	– ökologisch bewirtschaftete Flächen	120 / 204 €/ha ¹⁾
	– Ökologische Ausgleichsflächen (mind. 5 %)	255 €/ha
	Gemüseflächen	
	– ökologisch bewirtschaftete Flächen	300 / 480 €/ha ¹⁾
	– Ökologische Ausgleichsflächen (mind. 5 %)	255 €/ha
	IX: Mulchsaatverfahren bei Mais und Zuckerrüben	
	– mit Zwischenfruchteinsaat	117 €/ha
– mit Strohmulch	46 €/ha	
XVI: Mulchsaat-/pflanzverfahren mit und ohne Bodenbearbeitung		
– mit Zwischenfruchteinsaat	120 €/ha	
– mit Strohmulch	50 €/ha	
X: Anlage von Ackerrandstreifen²⁾	664 €/ha	
XI: Anlage von Saum- und Bandstrukturen²⁾	400 – 650 €/ha (gestaffelt nach bEMZ)	
XIII: 10-j. ökologische Ackerflächenstilllegung		
– Landwirtschaftliche Unternehmer		
• Grundprämie (gestaffelt nach bEMZ)	306 – 511 €/ha	
• Zuschläge (für besondere Pflegemaßnahmen)	bis 306 €/ha	
– private Grundstückseigentümer		
• Grundprämie	102 / 178 €/ha ³⁾	
• Zuschläge (für besondere Pflegemaßnahmen)	bis 306 €/ha	

¹⁾ Die höhere Prämie erhalten Betrieben, die auf ökologischen Landbau umstellen, für 2 Jahre.

²⁾ Die Anlage von Sonderstrukturen (Hochstammobstbäume, Sträucher, Büsche und Lesesteinhaufen / -riegel) kann mit Genehmigung der Bewilligungsbehörde zusätzlich gefördert werden.

³⁾ Die höhere Prämie erhalten private Grundstückseigentümer, die Ackerflächen im nicht benachteiligten Gebiet in die Öko-Stilllegung einbringen.

„Förderprämien“

Bereich	Programmteil	jährlich vorgesehene Förderprämie
Obstbau	I: Umweltschonender Obstbau	
	– Grundprämie	160 €/ha
	– Zuschlag für Herbizidverzicht	100 €/ha
	– Zuschlag für umweltschonende Ausbringtechnik	50 €/ha
	XII: Biotechnische Apfelwicklerbekämpfung ⁴⁾	180 €/ha
II: Ökologischer Landbau (Kern- u. Steinobstflächen)	610 / 715 €/ha ⁵⁾	
XV: Umweltschonende Ausbringtechnik	50 €/ha	
Weinbau	I: Umweltschonender Weinbau	
	– Grundprämie (Flach- und Hanglagen)	160 €/ha
	– Grundprämie (Steillagen)	50 €/ha ⁶⁾
	– Zuschlag für Herbizidverzicht (Flach- / Hanglagen)	100 €/ha
	– Zuschlag für Herbizidverzicht (Steillagen)	200 €/ha
	– Zuschlag für umweltschonende Ausbringtechnik	50 €/ha
	XII: Biotechnische Traubenwicklerbekämpfung	180 €/ha
	II: Ökologischer Landbau (Rebflächen)	
	– Grundprämie (Flach- und Hanglagen)	560 / 664 €/ha ⁵⁾
	– Grundprämie (Steillagen)	255 €/ha
	III: Rebflächenbewirtschaftung in Steil- / Steilstlagen	766 / 2.556 €/ha
	XIV: Biotopsicherungsprogramm Weinbergsbrachen ⁷⁾	
	– Offenhaltungspflege - Mahd mit Mähgutabfuhr	230 – 715 €/ha ⁸⁾
	– Offenhaltungspflege - Mahd ohne Mähgutabfuhr in Steil- und Steilstlagen	260 / 440 €/ha
	– Offenhaltungspflege durch Beweidung	230 €/ha
– Initialpflege (z. B. Entbuschung)	1.022 - 2.556 €/ha einmalig	
XV: Umweltschonende Ausbringtechnik	50 €/ha	

⁴ Diese Prämie kann zusätzlich zu der Grundprämie im umweltschonenden Obst- und Weinbau und zur Förderung des ökologischen Obst- und Weinbaus gezahlt werden.

⁵ Die höhere Prämie erhalten Betriebe, die auf ökologischen Landbau umstellen, für 3 Jahre.

⁶ Diese Prämien können zusätzlich zu den Bewirtschaftungszuschüssen für die „umweltschonende Rebflächenbewirtschaftung in Steil- und Steilstlagen“ gezahlt werden.

⁷ Die Anlage von Sonderstrukturen (Pflanzen von Hochstammobstbäumen, Roten Weinbergspfirsichen, Sträuchern und Büschen; Anlage von Lesesteinhaufen und -riegeln) kann mit Genehmigung der Bewilligungsbehörde zusätzlich gefördert werden.

⁸ Die Prämienhöhe ist insbesondere abhängig von der Geländeneigung und der Erschließung der brachgefallenen Rebflächen.

„Förderprämien“

Bereich	Programmteil	jährlich vorgesehene Förderprämie
Grünland	GV1 – GAK oder IV: Grünlandvariante 1	
	– Extensive Bewirtschaftung der gesamten Dauergrünlandflächen	80 €/ha
	– Umwandlung von Ackerland in Extensivgrünland	200 €/ha
	V: Grünlandvariante 2⁹⁾	
	– Extensive Bewirtschaftung von ausgewählten Dauergrünlandflächen	204 €/ha
	VI: Grünlandvariante 3⁹⁾	
	– Neu-, Nach- und Erweiterungspflanzungen von Hochstammobstbäumen	einmalig 30 € / Baum
	– Sanierungsschnitt bei bestehenden Streuobstwiesen	einmalig 25 € / Baum
	– Pflege bestehender / neu angelegter Streuobstwiesen	306 €/ha
	VII: Grünlandvariante 4	
– Umwandlung von einzelnen Ackerflächen in extensiv zu nutzendes Dauergrünland	250 – 400 (gestaffelt nach bEMZ)	
VIII: Grünlandvariante 5		
– Extensive Bewirtschaftung einzelner Dauergrünlandflächen in den Talauen der Südpfalz	127 €/ha	

⁹⁾ Die Anlage von Sonderstrukturen (Pflanzen von Hochstammobstbäumen, Sträuchern und Büschen, Anlage von Lesesteinhaufen und -riegeln) kann mit Genehmigung der Bewilligungsbehörde zusätzlich gefördert werden.